

Beteiligung in der rassismus- und antisemitismuskritischen Jugendarbeit

Workshopdoku

JEFFHOLLWEG 12. NOVEMBER 2020, 12:12 UHR

Podcast zum Thema "Rasse"

Ich fand den sehr informativ:

<https://www.ndr.de/nachrichten/info/Synapsen-Die-Rassen-in-unseren-Koepfen,podcastsynapsen140.html>

Wahrhaftige Beteiligung bzw. Partizipation wird häufig bewusst oder unbewusst umgangen, da die Prozesse anstrengen, Konfliktbehaftet und u.u. langwierig sein können. Durchhaltevermögen, Verlässlichkeit und Selbstreflexion sind angesagt.

Statements, Forderungen & Visionen

Warum ist Beteiligung wichtig?

Um ein gesellschaftliches, demokratisches Verständnis zu bekommen

wichtig zur Subjektwerdung

wichtig um Anerkennung zu erfahren

wichtig um zu wissen, dass man nicht alleine ist mit seinen Erfahrungen

Bewusstsein schaffen / Jugendliche für Jugendliche

3 Statements

Angebote mit Jugendlichen schaffen, statt Angebote schaffen, um Förderungen zu bekommen!

Von der Zielgruppe für die Zielgruppe!

ExpertInnen ernstnehmen und einsetzen und zugänglich machen!

3 Visionen

Vereine / Initiativen besser stärken

bessere vernetzung zwischen politischen Bildnern, Schulen, Trägern & Einrichtungen

Weg von Angebotsstruktur

Was braucht Beteiligung?

Beteiligung braucht Räume, Ansprechpartner*innen und Support. Wege finden, dass alle Jugendlichen sich beteiligen können und ihre Themen platzieren können. Struktureller Support für inklusive Ansätze. Z.B. unkomplizierte Finanzierung von Dolmetschern, Gebärdensprache, persönliche Assistenz. Nachteilsausgleich mitfinanzieren. Auskömmliche Ressourcen für prozessorientierte Beteiligung.

JuLeiKa-Ausbildung Ergänzen um Anti-Diskriminierungs-Elemente

Forderungen/Statements

- "Label" und entsprechende Einrichtungen müssen mit Leben gefüllt werden durch aktive Teilnahme an Workshops und ähnlichem, dies muss aktiv geprüft/nachgewiesen werden

- gelebte Partizipation braucht Verlässlichkeit, Nachhaltigkeit, Sichtbarkeit und Impact

Kontinuierliches Auffrischen von Inhalten zur Sensibilisierung.

Ausbildung von Haltung.

Die Arbeit an eigenen Vorurteilen ist anstrengend.

Warum ist Beteiligung wichtig?

- Grundrecht
- wirkliches Teilhaben/Erleben bringt mehr, als nur darüber zu sprechen
- Gespür für Stimmung/Emotionen einer neuen Generation/anderer Lebenswelten kann besser erfasst werden und muss mit einbezogen werden
- Jungen Menschen muss Interesse an ihrer Teilhabe/Meinung vermittelt werden, um den Weg für zukünftige aktive Partizipation zu stärken

Forderungen

Von Rassismus und Antisemitismus Betroffene als Expert*innen anerkennen und einbeziehen!

Es darf nicht bei Worthülsen bleiben: Politische und finanzielle Strukturen schaffen!

Vertrauensarbeit braucht nachhaltige Formate!

Vision & Forderung

Mehr Anti-Diskriminierungs Inhalte in den Studiengängen und Ausbildungen (verpflichtend)

Warum Beteiligung?

Im Anschluss an den Vortrag von Prof. Dr. Wolfgang Schröer:

Partizipation ist ein (demokratisches) Grundrecht. Es braucht also eine Umkehr der Beweislast.

Wir müssen erklären und begründen, wenn Beteiligung und Partizipation eingeschränkt wird, nicht anders herum.

Vision in diesem Sinne: Das diese Einsicht sich in den Organisationen und auf politischer Ebene durchsetzt.

Statement-Sätze

Durch Partizipation können heterogene Lebensrealitäten in der Gesellschaft sichtbar gemacht werden.

Ebenso können Vorbilder geschaffen werden, die für einen Empowermentprozess wichtig sind.

Tipp von Frau Seidler

Verein Keshet - ein Verein für jüdische queere Menschen, die auch viel im Bereich Bildungsarbeit und Netzwerkarbeit tun

Filmtipp

Masel tov Cocktail (ARD Mediathek)

Masel Tov Cocktail - Film in voller Länge | ARTE

Dimitrij Liebermann (18) ist Jude und hat Tobi geschlagen. Dafür soll er sich entschuldigen. Nur Leid tut es ihm nicht unbedingt. Auf dem Weg zu Tobi begegnet Dimitrij ein Querschnitt der deutschen Gesellschaft und immer wieder ein Problem, das es auszuhandeln gilt: Seine deutsch-jüdische Identität. Eine Bestandsaufnahme.

ARTE



Fragen

- Welche Möglichkeiten sehen die Referent*innen in Ihren jeweiligen Bereichen Fortbildungen für Lehrkräfte an niedersächsischen Schulen zur Sensibilisierung und Prävention anzubieten (derzeit leider nur online)?
- Wie schaffen wir es, eine heterogene Zielgruppe für unsere Bildungsarbeit anzusprechen/zu begeistern? Wie lassen sich Barrieren einreißen?

Kann den Post leider nicht erweitern, deshalb unsere Frage so: Wie schaffen wir ein niederschwelliges Einbringen von politischer, rassismuskritischer, antisemitischer Bildung in Projekte für Kinder und Jugendliche, die vielleicht Ängste vor dem Thema Politik haben? – ANONYM

Anti-Bias-Netz

Wir sind ein Zusammenschluss freier Multiplikatorinnen, Beraterinnen und Fortbildnerinnen. Seit 2002 arbeiten wir in sehr vielen, sehr unterschiedlichen Bereichen mit dem Anti-Bias-Ansatz, einem Ansatz zur vorurteilsbewussten Bildung. Mit unserer Arbeit setzen wir uns für Vielfalt und Verschiedenheit, Mitbestimmung und Beteiligung ein.

ANTI-BIAS-NETZ



Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage

Was ist der Hintergrund hinter diesem "Label"?

Identitätskonflikte durch Verschweigen der Herkunft/Religion

Corona-Verschwörungserzählungen

Diese neuen Erzählungen knüpfen an vielen alten Mustern an. Wie geht es den jüdischen jungen Menschen damit?

Herzlich Willkommen

Bitte schreiben Sie alle für Sie wichtigen Sachen in dieses Padlet zur Workshopdokumentation...Danke!

Studie

Julia Bernstein: Antisemitismus an Schulen in Deutschland, Beltz Verlag, 2020

RIAS Bundesverband e.V.. Recherche- und Informationsstelle Antisemitismus

Report Antisemitism

Report Antisemitism

REPORT-ANTISEMITISM

